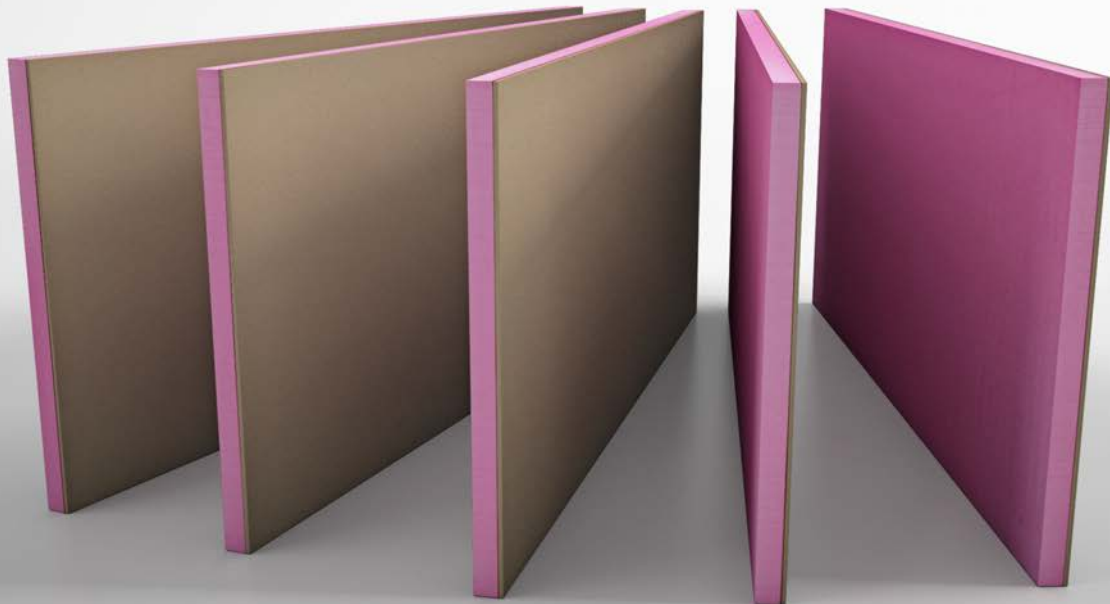


Austrotherm Sockelschutzelement

Vorgefertigtes Element zur feuchtigkeitsresistenten Ausbildung der Sockelebene



Verarbeitungshinweise

- ▶ Stoßfest & schlagregendicht
- ▶ Geeignet für alle WDVS Systeme
- ▶ Leichte Verarbeitung
- ▶ Austrotherm DKF TOP Beschichtung



Lagerung :

- ▶ AUSTROTHERM Sockelschutzelemente werden im Karton verpackt ausgeliefert.
- ▶ Unbedingt auf stabilem, ebenen Untergrund lagern.
- ▶ Vor Feuchte, Nässe und großer Hitze schützen.



Verformung :

- ▶ Bei Verformung durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung wie folgt vorgehen:
Die verformten Sockelschutzelemente kurz auf einem planen Untergrund bei einer Temperatur von zumindest 15°C (ev. mit einer Auflast) lagern.



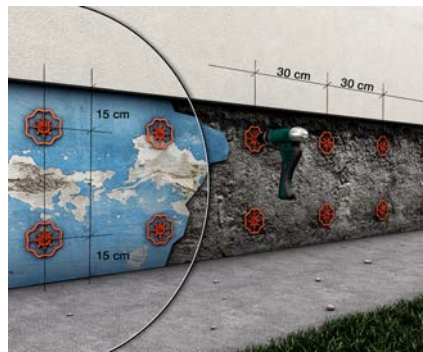
Verarbeitungstemperatur :

- ▶ Um eine dauerhafte Verklebung zu gewährleisten, ist auf die richtige Temperatur zu achten.
- ▶ Die Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur darf nicht unter +5°C und über +30°C liegen.



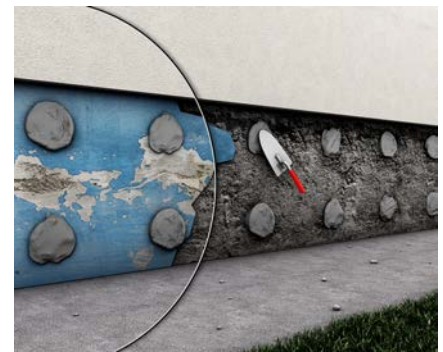
Untergrund :

- ▶ Variante 1: Losen Altputz abschlagen.
- ▶ Variante 2: Belassen von bestehendem Altputz, wenn eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleistet ist.
- ▶ Variante 3: neuwertiger Wandbildner.



Klebeanker :

- ▶ Anbringen von Klebeanker orange entweder auf dem Mauerwerk (Variante 1 und 3) oder auf dem bestehenden Altputz (Variante 2).
- ▶ Anbringung der Klebeanker im Rastermaß 30 x 30 cm. Von den Außenkanten mit 15 cm beginnend.



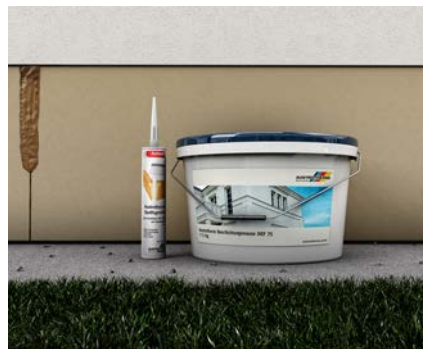
Verkleben :

- ▶ Vor dem Verkleben der Austrotherm Sockelschutzelemente werden auf den versetzten Klebeankern ca. 2 cm dicke „ Kleberpatzen “ angeworfen.
ZB. : Baumit KlebeSpachtel.



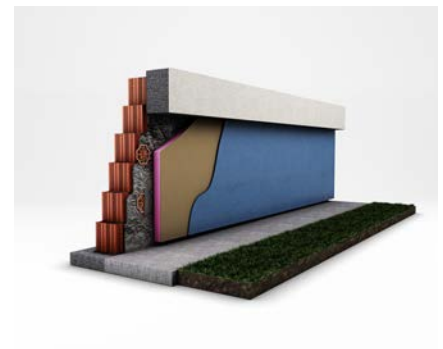
Anbringen der Austrotherm Sockelschutzelemente :

- ▶ In der Mitte des Austrotherm Sockelschutzelementes einen Streifen in Längsrichtung ca. 2 cm dick auftragen und das Austrotherm Sockelschutzelement an die Wand anbringen. Von der Geländeoberkante sind 2 cm Abstand einzuhalten.
- ▶ Es ist besonders darauf zu achten, dass beide Querschnitte (Stirnseiten) vollständig mit Austrotherm PU – Stoßfugenkleber versehen werden.



Nachbehandlung :

- ▶ Den eventuell überquellenden, angehärteten Austrotherm PU – Stoßfugenkleber mit einem Cuter in V-Form ausschneiden, max. Tiefe 2-3mm. Danach ist die Kerbe mit der Austrotherm Beschichtungsmasse DKF TOP zu verschließen. Nach Aushärtung kann die Oberfläche mit einem Schleifpapier nachbearbeitet werden.



Farben :

- ▶ Nachdem alle Stöße nachbearbeitet wurden kann Farbe aufgetragen werden. Die Farbe wird im Streich, Roll- oder Spritzverfahren dünn-schichtig auf das staubfreie und trockene Element aufgetragen.

Hinweise :

Da bei Temperaturen $\geq 25^{\circ}\text{C}$ die Oberfläche der Austrotherm Sockelschutzelemente weicher sein kann, sind Punktbelastungen zu vermeiden! Diese können zu Abzeichnungen an der Oberfläche führen. Austrotherm Sockelschutzelemente besitzen eine witterungsbeständige Oberfläche, sind jedoch nicht für mechanisch beanspruchte Bereiche vorgesehen / geeignet.